

dient dazu, die kapitalistischen Herrschaftsverhältnisse zu verschleiern, indem behauptet wird, daß mit der weiteren kapitalistischen Vergesellschaftung der Produktion nicht mehr die Eigentümer der Produktionsmittel, sondern die Manager als bezahlte Angestellte eine angeblich klassenneutrale, nur sachlich bedingte Herrschaft ausüben (→ *Elietheorie*). In Wirklichkeit sind die Manager in ihren Entscheidungen von den Interessen der Eigentümer abhängig, gehören durch ihren eigenen Kapitalbesitz entweder selbst zur Monopolbourgeoisie oder sind durch besonders hohe Gehälter ökonomisch auf das engste mit ihr verbunden.

**Mandat:** in der DDR Übernahme des politischen Auftrages der Wähler durch den —v *Abgeordneten*, über die Grundfragen der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen —> *Volksvertretung* gemäß dem Willen der Wähler zu entscheiden. Mit dem M. verbunden ist eine ständige Verbindung zwischen Abgeordneten und Bürgern, die den massenpolitischen Charakter der Abgeordnetentätigkeit kennzeichnet. Sie schließt die Rechenschaftslegung des Abgeordneten über seine Tätigkeit gegenüber den Wählern ein. Das M. eines Abgeordneten besteht in der Regel für die Dauer einer —> *Wahlperiode*. Es kann durch Niederlegung des M. oder, bei größtmöglicher Verletzung der Abgeordnetenpflichten, durch Abberufung vorzeitig beendet werden.

**„Manifest der Kommunistischen Partei“:** von K. Marx und F. Engels im Auftrage des zweiten Kongresses des —> *Bundes der Kommunisten* (Nov./Dez. 1847)

ausgearbeitetes, im Febr. 1848 in London in deutscher Sprache veröffentlichtes Programm des Bundes; Geburtsurkunde des —\* *wissenschaftlichen Kommunismus* und erstes marxistisches Parteiprogramm in der internationalen Arbeiterbewegung; es markiert den Beginn der internationalen kommunistischen Bewegung. Das „M.“ gliedert sich in vier Abschnitte. Im ersten legen Marx und Engels den geschichtlichen Prozeß der Herausbildung und Entfaltung der modernen kapitalistischen Gesellschaft und ihres inneren Gegensatzes zwischen —▶ *Bourgeoisie* und —\* *Arbeiterklasse* dar, begründen wissenschaftlich die Unvermeidlichkeit des Übergangs vom —> *Kapitalismus* zum —> *Sozialismus* und *Kommunismus* aus den inneren Gesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Produktionsweise und definieren die welthistorische Mission der Arbeiterklasse. Der zweite Abschnitt ist der Darlegung des Verhältnisses von Proletariern und Kommunisten gewidmet; er enthält neben einer Widerlegung bürgerlicher Einwürfe gegen den Kommunismus die erste geschlossene Darlegung der theoretischen Grundlagen der marxistischen Lehre von der Partei (—> *marxistisch-leninistische Partei*) und die Bestimmung des zentralen politischen Ziels des proletarischen Klassenkampfes: Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse und deren Nutzung zur Abschaffung des Ausbeutersystems. Der dritte Abschnitt ist eine scharfe Abrechnung mit den nichtproletarischen sozialistischen Theorien verschiedener Schattierungen und mit dem überholten utopischen Kommunismus. Der vierte Abschnitt umreißt mit der Festlegung der „Stellung der Kommunisten zu den verschiedenen